

Beschlüsse des Studierendenparlaments vom 29. April 2008

- 1. Beschluss des Protokolls vom 01.04.2008**
- 2. Beschluss des Protokolls vom 15.04.2008**
- 3. Fredericke Bender wurde für das Co. Referat Sozialpolitik gewählt und tritt die Nachfolge von Ronny Besançon an.**
- 4. Der Antrag auf Schaffung zweier Stellen (für das Finanzreferat und das Kuze) wurde angenommen.**

Das Hohe Haus der Studierendenparlamentes möge beschließen,

das der Allgemeine Studierenden Ausschuss der Universität Potsdam damit beauftragt wird Ausschreibungen für die Schaffung zweier zusätzlicher sozialversicherungspflichtigen Stellen durchzuführen.

Bei den Stellen handelt sich es um eine zusätzliche Stelle für das Finanzreferat des Astas und um eine weitere Stelle für die Betreuung des studentischen Kulturzentrums.

Beide Stellen würden im Nachtragshaushalt 07/08 berücksichtigt werden, welcher vor deren Schaffung im Mai 2008 dem Studierendenparlament zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Die anfallenden jährlichen Kosten für die beiden zusätzlichen Stellen betragen, bei einer jeweiligen wöchentlichen Arbeitszeit von 10 Stunden, jeweils rund 6300 €. Für den verbleibenden Zeitraum des Haushaltsjahres 07/08, also vom Mai bis September, betragen die Kosten pro Stelle rund 2625 €. Aufgrund der mit dem Quartalsbericht verwiesenen Einnahmen/Ausgaben-Entwicklung des Allgemeinen Studierenden Ausschusses und der wohl anhaltenden positiven Entwicklung der Studierendenschaftsbeiträge in den kommenden Jahren sind beide Stellen gegenwärtig als auch zukünftig finanzierbar.

Aufgabenprofile der neuen Stellen:
Finanzreferat/(Controlling)

- Forderungsmanagement: Kontrolle von Projektvorschüssen und Dauervorschüssen von Fachschaften und Studiprojekten
- Betreuung und Abrechnung von Studi-Projekten
- Einarbeitung des neuen Finanzreferenten
- Unterstützung des Finanzreferenten beim Hochschulsommerfest

Kuze: zweite Gefüstelle

- Koordination und Mitarbeit an der Öffentlichkeitsarbeit
- Betreuung und Durchführung von Veranstaltungen ,insbesondere technische Betreuung (Licht, Ton, Lärmschutz)
- Teilnahme an den NutzerInnenplenars, Öffnungszeiten, Sprechstunden
- Technikverwaltung (AStA-Anlage, Ton u. Lichttechnik Theatersaal, Beamer, Projektor, Kameras)

5. Der Antrag über eine Aufwandsentschädigung für das Stupa-Präsidium wurde mit folgendem Antragstext angenommen:

Jedes Mitglied des Stupa-Präsidiums erhält für jede Sitzung des Studierendenparlamentes der Universität Potsdam, an deren Vorbereitung es beteiligt war, eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 15 Euro.

6. **Der Antrag „Mensapreise“ wurde mit folgendem Antragstext angenommen:**
einreichend: Die Linke.SDS

Antrag: Der AStA wird beauftragt, sich gegenüber dem Studentenwerk dafür einzusetzen, dass der Essenspreis in den Mensen, den Studierende bezahlen müssen, nicht nur für deutsche Studierende gilt, sondern für Studierende, egal welcher Hochschule.

Begründung: Es ist ein Unding, dass Studierende anderer Nationen, welche unsere Uni besuchen, qua Preisgestaltung des Studentenwerks preislich diskriminiert werden. Außerdem zeugt dies auch von wenig Gastfreundschaft und einer Ungleichbehandlung, die jedwedem egalitären oder emanzipatorischen Ansatz zuwiderläuft